

Thromboseprophylaxe

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Thromboseprophylaxe dient der Vorbeugung von Blutgerinnseln (Thrombosen), die zu Komplikationen wie einer Lungenembolie führen können. Besonders gefährdet sind Patienten, die sich nach einer Operation oder bei bestimmten Erkrankungen längere Zeit nicht bewegen können. Wenn Sie aufgrund Ihrer Krankheit eine Thromboseprophylaxe zu Hause durchführen müssen, finden Sie hier die wichtigsten Informationen.

Was ist eine subkutane Thromboseprophylaxe?

Die subkutane Thromboseprophylaxe erfolgt durch die Injektion von Antikoagulanzen (Blutverdünner) in das Unterhautfettgewebe. Diese Medikamente helfen, die Blutgerinnung zu hemmen und somit das Risiko einer Thrombose zu verringern.

Durchführung der subkutanen Thromboseprophylaxe

1. Vorbereitung:

- Waschen Sie sich gründlich die Hände
- Bereiten Sie das benötigte Material vor: Spritze mit dem Antikoagulans, Alkoholpad, sterile Kompresse

2. Injektionsstelle auswählen:

- Wählen Sie eine geeignete Injektionsstelle im Unterhautfettgewebe, zum Beispiel am Bauch (mindestens 5 cm vom Bauchnabel entfernt) oder an den Außenseiten der Oberschenkel
- Achten Sie darauf, dass die Haut sauber und unversehrt ist

3. Injektion:

- Desinfizieren Sie die Injektionsstelle mit einem Alkoholpad und lassen Sie die Haut trocknen
- Nehmen Sie die Spritze in die dominante Hand und halten Sie die Haut an der Injektionsstelle mit der anderen Hand leicht straff
- Stechen Sie die Nadel in einem Winkel von 90 Grad in die Haut
- Injizieren Sie das Medikament langsam und gleichmäßig
- Ziehen Sie die Nadel vorsichtig heraus und drücken Sie die sterile Kompresse auf die Injektionsstelle

4. Nachsorge:

- Entsorgen Sie die Spritze und die Nadel sicher in einem speziellen Behälter für scharfe Gegenstände
- Achten Sie auf mögliche Nebenwirkungen wie Blutergüsse, Schmerzen oder Schwellungen an der Injektionsstelle. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie ungewöhnliche Symptome bemerken
- Kleine blaue Flecken (Hämatome) an der Einstichstelle sind unbedenklich und normal!

Wichtige Hinweise:

- Wechseln Sie regelmäßig die Injektionsstelle
- Führen Sie die Injektionen regelmäßig und zur gleichen Zeit durch, um die Wirksamkeit der Prophylaxe zu gewährleisten
- Informieren Sie Ihr medizinisches Team über alle Medikamente, die Sie einnehmen, da einige die Wirkung der Antikoagulanzen beeinflussen können
- Halten Sie sich an die Anweisungen Ihres Arztes bezüglich der Dosierung und der Dauer der Thromboseprophylaxe

Kontakt

Bei leichteren Beschwerden, für Rezepte oder Krankschreibungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt, den Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung (Zentrale Telefonnummer 116 117) oder an die GoIn Praxis in Neuburg oder Ingolstadt.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Klinik für Akut- und Notfallmedizin